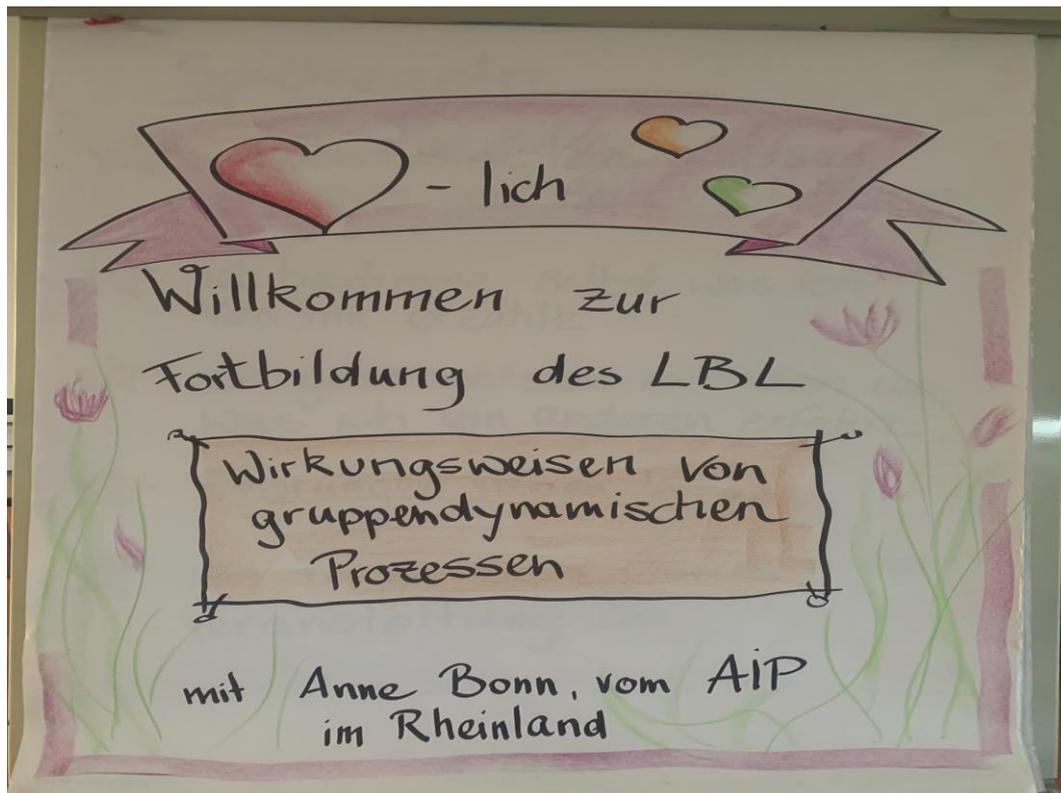


## Bericht zur Jahres-Tagung des LBL im Herbst 2023 (27./28.10.)

### 1. Fachtagung

Referentin Anne Bonn ( u.a. Kommunikationstrainerin, eigene Praxis für Beratung und Coaching GwG) vom Ausbildungsinstitut für personenzentrierte Interaktion im Rheinland (AIP))

#### Thema der Veranstaltung:



Alle Abbildungen in diesem Bericht sind Fotos der tollen Flipcharts von Anne Bonn

#### Donnerstag, 26.10 2023:

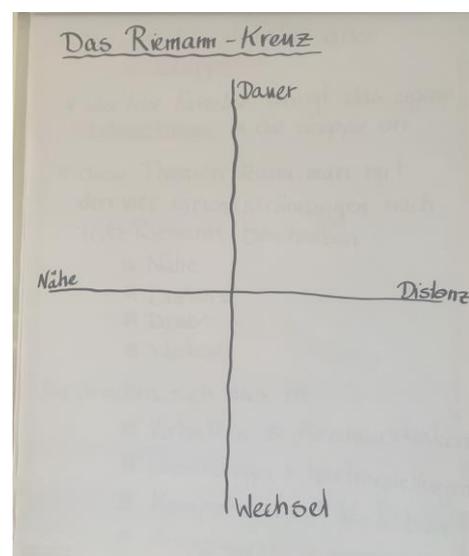
Wie immer konnten wir uns zunächst bei Kaffee und kleinen Snacks entweder übers Wiedersehen freuen oder neue Teilnehmende begrüßen. Es gab, wie beim letzten Mal, lebhafte Flurgespräche, dann übernahm Anne Bonn das Ruder. Nach Einstimmung und Vorstellungsrunde klärten wir gemeinsam Motivation und eigene Ziele, die wir mit dem Fortbildungsthema verbinden. Gemeinsam beschäftigten wir uns in offenen Schreibgesprächen gruppenweise mit den Fragestellungen „Was möchte ich hier lernen/erleben?“ – „Wie kann ich das Wissen um gruppendynamische Prozesse in die Einzelberatung einbeziehen?“ – „Welche Fragestellungen in Bezug auf Gruppen entstehen für mich mit Blick auf

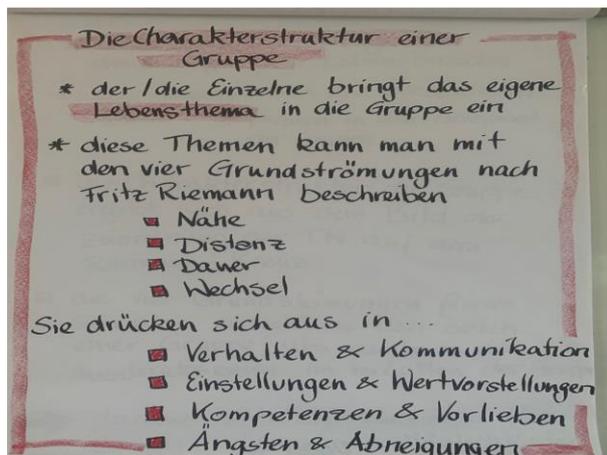
meine verschiedenen Rollen?“ – „Welche Fantasien habe ich (manchmal) in Bezug auf gruppendynamische Prozesse & meine Klientin/meinen Klienten?“ – „Was sind für mich die Schwierigkeiten bei gruppenrelevanten Fragestellungen in der Beratung?“ – „Wozu ist es wichtig, das Thema Gruppendynamik in der Einzelberatung einzubeziehen?“

Hier hieß es zunächst, eine Situation, aus der Beratungsanliegen entstehen, zu analysieren und dann Entscheidungen für den weiteren Umgang damit zu treffen, z.B.: Geht es in der konkreten Beratungs-Situation um die Arbeit mit einer Gruppe? – Sucht eine einzelne Person eher Schutz vor einer Gruppe? – Wie gehe ich mit den „BestimmerInnen“ in der Gruppe um? – Kann ich die Gruppe sensibilisieren z.B. für die Besonderheiten eines Mitgliedes?

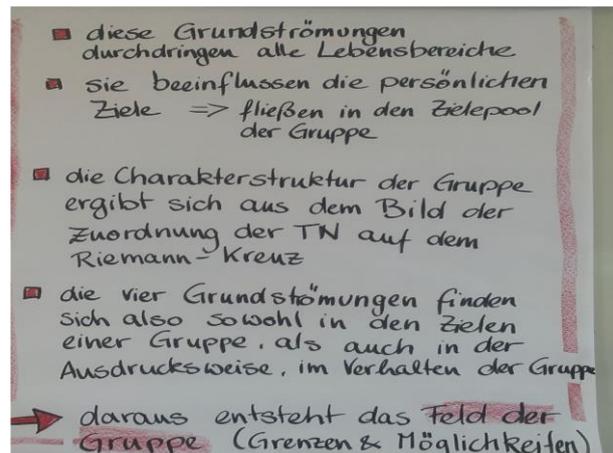
Anschließend wurden die wesentlichen Elemente einer Gruppe zusammengefasst dargestellt. Anne Bonn erinnerte mit den Zusammenhängen aus der Gehirnforschung daran, dass der Cocktail aus sozialer Anerkennung, persönlicher Wertschätzung und den körpereigenen Hormonausschüttungen für Leistung, Motivation und Sich-verbunden-Fühlen dafür sorgen, dass wir einzeln und als Teil einer Gruppe gemeinsam zielgerichtet agieren können. Ein Gruppenvertrag (Struktur und Regelwerk) sowie die Transparenz der Ziele machen die Arbeit der Gruppe erfolgreich. Anne Bonn erläuterte uns aus ihrer Sicht die Dynamik von Gruppen, z.B., dass Rollen immer „ganz“ besetzt werden, ggf. grenzüberschreitend auch auf mehrere Personen verteilt. In der Schule begegnen uns „Zwangsgruppen“, die nicht freiwillig zustande kommen, hier erleben wir nach Annes Darstellung, dass die Rollenverteilung besonders schwierig zu managen sein kann.

Ordnen sich die Mitglieder einer Gruppe selber in einem Koordinatensystem (dem Riemann-Kreuz) den Faktoren Nähe – Distanz und Dauer – Wechsel zu, so entsteht ein Gruppenfeld, was Grenzen und Möglichkeiten dieser Gruppe sichtbar machen kann.





Alle Phasen der Gruppenbildung und auch die Charakterstruktur einer Gruppe wurden nochmals vorgestellt.



Es gab Gelegenheit, durch Diskussions- und Reflexionsphasen die eigenen Gruppenerfahrungen mit ihren bestehenden Stolpersteinen zu reflektieren.

Später und am darauffolgenden Tag konnten eigene Fälle zur Supervision dargestellt werden, eine intensive und durch die hohe fachliche Kompetenz von Referentin und den Anwesenden geprägte Arbeitsphase folgte.

In den immer zwischengeschalteten Bearbeitungszeiten in Kleingruppen wurde lebhaft diskutiert und fachkundig beraten. In den Plenumszeiten konnten die Teilnehmenden ihre Gruppenergebnisse darstellen und sich über vertiefende Infos und Anlaufstellen austauschen.

Eine gemeinsame Wiederholung der Mobbing-Interventionsmethode „NO BLAME APPROACH“ rundete die Veranstaltung ab und trug zur vertiefenden gegenseitigen Beratung bei.

Insgesamt zeigte sich in den Feedbacks, dass die Teilnehmenden die Veranstaltung sehr wirkungsvoll zur gegenseitigen Beratung und zum Erkenntnisgewinn nutzen konnten. Die Anwesenden dankten Anne Bonn dafür, dass diese durch ihre fachliche Kompetenz und ihre vielen Anregungen maßgeblich dazu beitrug, dass mit Freude, stringent und in wertschätzendem Umgang am Thema gearbeitet werden konnte.

## 2. Mitgliederversammlung

Darüber hinaus fand, wie jedes Jahr für die teilnehmenden Beratungslehrkräfte am Abend die alljährliche Mitgliederversammlung statt. Hier beschäftigten wir

uns neben den üblichen „Formalia“ v.a. mit den Themen „Vernetzung zwischen den Regierungsbezirken in NRW“, aber auch „Regionale Vernetzung vor Ort“ und der Ideensammlung zur Akquise neuer Mitglieder/Zielgruppen für unsere Arbeit.

Abschließend bleibt zu sagen, dass das Treffen mit hervorragender Versorgung durch das Geno-Hotel durchgeführt wurde. Natürlich wurde der intensive Arbeitstag in der hoteleigenen Bar mit einem lebhaften Austausch über dies-und-das abgerundet.

Regina Klinkenberg, Bonn, den 30.11. 2023